

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 19.08.2010	
KTG Agrar AG (Konzern)		Rating: BBB	PD 1-jährig: 0,30%
		Erstellt am:	16.08.2010
Creditreform ID:	215.1269709	Gültig bis max.:	15.08.2011
Geschäftsleitung:	Siegfried Hofreiter (CEO) Dr. Thomas R. G. Berger (CAO) Ulf Hammerich (COO)	Mitarbeiter:	ca. 214
		Gesamtleistung:	40,2 Mio. € (Gj. 2009)
(Haupt-)Branche:	Betrieb von landwirtschaftlichen Flächen und Biogasanlagen		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der KTG Agrar AG ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die KTG Agrar AG (Konzern) ist mit rd. 31.000ha ein führender europäischer Marktteilnehmer bezüglich der Produktion und des Vertriebs von Agrarprodukten sowie Dienstleistungen im Agrarsektor. Der Betrieb eigener Biogasanlagen mit nachwachsenden Rohstoffen ist zudem ein stark wachstumsorientierter Geschäftsbereich. Der KTG Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2009 mit durchschnittlich ca. 214 festen Mitarbeitern eine Konzern-Gesamtleistung i.H.v. rd. 40,2 Mio. EUR (Vj. rd. 32,6 Mio. EUR) und einen Konzernjahresüberschuss i.H.v. rd. 5,6 Mio. EUR (Vj. rd. 4,3 Mio. EUR).

KTG Agrar AG Konzernjahresabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz (Konzern)	
	2009 IST	2008 IST
Bilanzsumme	147,5 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	31,9%	34,4%
Gesamtleistung	40,2 Mio. EUR	32,6 Mio. EUR
Jahresüberschuss	5,6 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR
Gesamtkapitalrentabilität	6,1%	7,1%
Umsatzrentabilität	17,8%	16,8%
Cashflow zur Gesamtleistung	20,4%	19,4%
Thesaurierungsquote	89,9%	100%

Im Juli 2010 wurde erstmalig eine Dividende in Höhe von 10ct je Aktie bzw. ein Betrag in Höhe von 568 TEUR ausgeschüttet. Bezogen auf den Konzernjahresüberschuss im Geschäftsjahr 2009 stellt dies eine Ausschüttungsquote von 10,1% dar. Auch künftig ist eine Dividende in Höhe von 10ct je Aktie geplant.

Damit wird der KTG Agrar AG eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die KTG Agrar AG wurde im Jahr 2000 als GmbH gegründet und im Jahr 2004 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der zentrale Unternehmensstandort ist Oranienburg. Um eine bessere Kundennähe herzustellen, wurde im Jahr 2005 der Sitz der KTG Agrar AG von Schönwalde nach Hamburg verlegt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von landwirtschaftlichen Betrieben zur landwirtschaftlichen Urproduktion, der Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Energie, insbesondere erneuerbare Energien und die Erbringung von Beratungsleistungen. Zur eindeutigen Trennung der Geschäftsbereiche sowie auf Grund standortbedingter und finanzierungsseitiger Erfordernisse werden einzelne Aktivitäten der KTG in diversen Gesellschaften gebündelt.

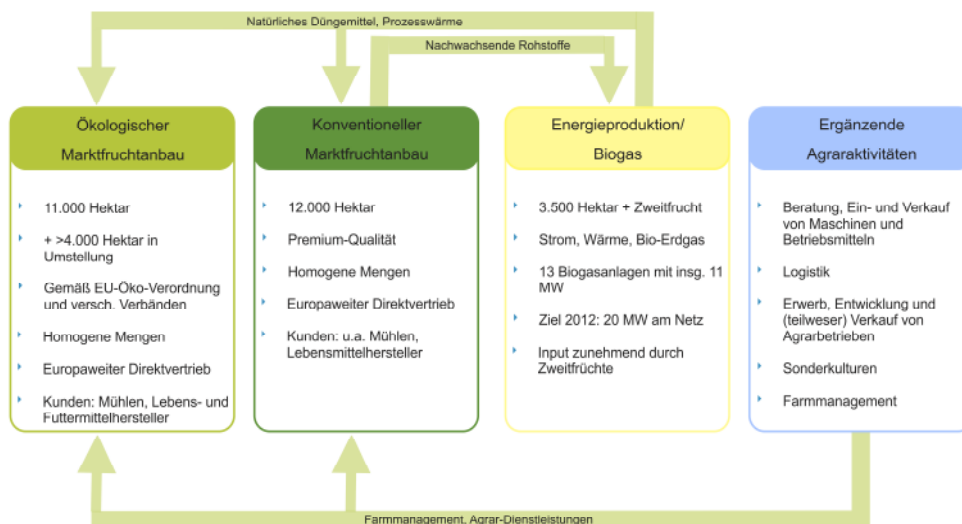
Hauptaktionär der KTG Agrar AG ist Frau Beatrice Ams. Sie hält rd. 46% der Anteile. Der Rest befindet sich im Freefloat (rd. 54%).

Auf Grund von Markt- und Finanzierungserfordernissen sowie aus Gründen der Risikobegrenzung wurde der gesellschaftsrechtliche Aufbau gewählt. Die Aufbauorganisation ist aufgrund dieser einschlägigen Erfordernisse sehr komplex, bezogen auf die Geschäftsbereiche jedoch relativ plausibel. Insgesamt ist die Aufbauorganisation als zweckentsprechend einzuordnen.

Im Zuge des bisherigen und geplanten Wachstums sind permanent organisatorische Anpassungen erforderlich, beispielsweise auch bezüglich eines einheitlichen Dokumentationsstandards bzw. hinsichtlich der Verbesserung des internen Kontrollsystems. Trotz der komplexen Unternehmensstrukturen zeichnet sich die Berichtsgesellschaft durch flache Hierarchien aus, wodurch zeitnahe Entscheidungsfindungen begünstigt werden.

Markt, Produkte

Die KTG ist ein integrierter Landwirtschaftskonzern mit starken Expansionsabsichten im Bereich erneuerbarer Energien.



Die KTG Unternehmensgruppe zählt mit rd. 31.500ha bewirtschafteter Flächen europaweit zu den größten Landwirtschaftsbetrieben. Die globale Landwirtschaft weist künftig positive Rahmenbedingungen für die

Geschäftstätigkeit von KTG auf. Im Geschäftsfeld Energieproduktion/ Biogasanlagen sind die Marktbedingungen insbesondere durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) bestimmt. Dies regelt maßgeblich die Abnahmeverpflichtungen der Energieversorgungsunternehmen (EVU) sowie die garantierten Einspeisevergütungen. Das Erneuerbare Energien Wärmegesetz (EEWärmeG) sieht darüber hinaus finanzielle Förderungen vor.

Über die Ausweitung des sogenannten Zweitfruchtanbaus besteht darüber hinaus erhebliches Synergiepotenzial zwischen den Geschäftsfeldern. Synergien zwischen den Geschäftsfeldern zeigen sich insbesondere an der Schnittstelle von Marktfruchtanbau und dem Betrieb von Biogasanlagen. Insbesondere wird der Feedstock für die Biogasanlagen selbst hergestellt und somit insbesondere die lieferantenseitige Preisabhängigkeit eliminiert. Aufgrund der Unternehmensgröße und des integrierten Geschäftsmodells existieren Wettbewerbsvorteile.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für den KTG Konzern maßgeblichen Branchen „Anbau von Getreide“ und „Elektrizitätserzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung“ ist für die Berichtsgesellschaft insgesamt ein deutlich reduziertes Branchenrisiko festzustellen. Neben dem Insolvenzgeschehen der Tätigkeitsbranchen des KTG Konzerns wurden weitere Brancheninformationen sowie die bilanzbezogenen Kennzahlenstrukturen der Wettbewerbsbranche analysiert und in die Beurteilung der Branche mit einbezogen. Auch die Unternehmensgröße der KTG Agrar AG (Konzern) in den maßgeblich relevanten Geschäftsfeldern sowie das integrierte Geschäftsmodell haben positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Die Gesamtbetrachtung lässt auf ein deutlich verringertes Branchenrisiko für die KTG Agrar AG (Konzern) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die Strategie der KTG ist auf Wachstum ausgerichtet. Im historischen Kerngeschäftsfeld des konventionellen und nunmehr auch ökologischen Marktfruchtanbaus soll dies über den sukzessiven Ausbau des Flächenbestands realisiert werden.

Mit Blick auf die Umsatzerlöse wird künftig insbesondere das Geschäftsfeld Energieproduktion/ Biogasanlagen von großer Bedeutung für die KTG Unternehmensgruppe sein. Hier verfolgt die Geschäftsleitung eine starke Expansionsstrategie bzw. sind starke Investitionen in dieses Geschäftsfeld angedacht.

Als zukünftig weiterer Geschäftsbereich wurde der Betrieb von Kurzholzumtriebsplantagen (KUP) identifiziert.

Die Ausrichtung des Geschäftsmodells auf den Zukunftsmarkt Erneuerbare Energien ist insbesondere in Kombination mit den Erfahrungen aus dem historischen Kerngeschäft und den sich daraus ergebenden Effizienzen und Synergien unseres Erachtens nachhaltig geeignet, die geplante positive Entwicklung der KTG Unternehmensgruppe zu bewirken. Insbesondere das integrierte Geschäftsmodell (Agrar und neue Energien) führt zu deutlichen Effizienzvorteilen, Synergieeffekten und Risikoreduzierungen.

Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung erfolgt maßgeblich nach den Regelungen des HGB. Auch da kein Segmentwechsel angestrebt wird, soll die Rechnungslegung nach HGB beibehalten werden. Wesentliche Auswirkungen aus dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KTG Konzerns werden nicht erwartet.

Bedingt durch die EU-Mindestpreise für viele Agrarprodukte werden Budgetplanungen für verschiedene Bereiche ausgehend auf Basis dieser „Mindestpreise“ erstellt. Da für die jeweiligen Kulturen (bspw. Weizen) unterschiedliche Mindestpreise gezahlt werden und diese Kulturen anbauseitig unterschiedliche Kostenstrukturen aufweisen, hängt die Budgetplanung maßgeblich von den angebauten Kulturen bzw. dem Anbauplan ab. Aufgrund der Besonderheiten im Agrarsektor wird Controlling im Wesentlichen als Kostencontrolling verstanden.

Die einzelnen Unternehmen werden als Profit-Center geführt. Kosten lassen sich insbesondere aus den Ackerschlagsdateien jedes Unternehmens sowie aus dem elektronischen Bordbuch der Traktoren ermitteln. Die Steuerung als Profit-Center erlaubt umfassende Betriebsvergleiche (Benchmarking) und die sehr zeitnahe Identifizierung von Schwachstellen in Betrieben.

Als unterjähriges Steuerungsinstrumentarium dienen im Wesentlichen die betriebswirtschaftlichen Auswertungen für die Einzelgesellschaften mit entsprechendem Vorjahresvergleich. Diese Auswertungen werden in der Regel quartalsweise bzw. halbjährlich erstellt, bei Bedarf auch in kürzeren Abständen. Halbjährlich erfolgen umfassende Soll/Ist-Vergleiche für die Einzelgesellschaften sowie auf Konzernebene. Dies auch bedingt durch die Notierung im Entry Standard an der Börse Frankfurt. Der Finanzstatus wird täglich überwacht und ergänzt durch eine zweiwöchige Vorausschau.

Finanzen

Die KTG Agrar AG notiert seit 2007 im Entry Standard der Börse Frankfurt (u.a.). Das Grundkapital beträgt aktuell 5.676 TEUR. Im Juli 2010 wurde für die KTG Agrar AG erstmals eine Dividende in Höhe von 10ct je Aktie beschlossen und am 5.7.2010 ausbezahlt. Die Marktkapitalisierung beträgt Anfang August 2010 rd. 81 Mio. EUR.

Die Finanzierung im langfristigen Bereich, insbesondere für Biogasanlagen, erscheint unproblematisch. Es dominieren jedoch die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Konzernverbund. Kontokorrentkredite sind verhältnismäßig stark beansprucht. Dies auch im Zuge des Ausbaus des Geschäftsfelds Energieproduktion/ Biogasanlagen sowie des Aufbaus des Geschäftsbereichs Kurzholzumtriebsplantagen. Positive operative Cashflows werden erzielt, die starken Investitionsplanungen führen jedoch zu zusätzlichem Finanzbedarf. Zur Deckung dieser investitionsbedingten Finanzierungslücke ist konkret die Emission von Schuldverschreibungen geplant. Als börsennotiertes Unternehmen werden regelmäßige Kapitalmaßnahmen genutzt. Ausgehend von der Eigenkapitalausstattung ist eine solide Finanzierung festzustellen. Die Anforderungen an das Finanzmanagement sind jedoch bedingt durch die starken Investitionsabsichten sowie Leistungs- und Finanzverflechtungen zu nicht konsolidierten Unternehmen erhöht.

Risiken

Das Risikomanagement der KTG Unternehmensgruppe zeigt die zentralen Elemente der Risikoidentifizierung, -quantifizierung und -bewertung. Frühwarnindikatoren für verschiedene Beobachtungsbereiche wurden ermittelt und in einem Risikohandbuch zusammengestellt. Für die jeweiligen Beobachtungsbereiche wurden verantwortliche Personen bestellt. Diese berichten in bestimmten ordentlichen Zyklen sowie bedarfsabhängig an den Vorstand. Ein systematisiertes, integriertes Risikomanagement als eigenständiger Managementansatz ist nicht existent. Dies halten wir insbesondere vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße für vertretbar. Einzelrisiken werden durch die Geschäftsleitung umsichtig und mit der nötigen Sorgfalt gesteuert. Für die KTG Unternehmensgruppe elementare Einzelrisiken werden über Versicherungen abgedeckt. Eine weitere wichtige Versicherung ist die Bilanzschutzversicherung. Diese deckt das Witterungsrisiko bei übermäßiger Trockenheit/Dürre ab.

Es bestehen politische Risiken (Eventualrisiken) insbesondere hinsichtlich der EU-Agrarförderung und des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG). Absatzrisiken sind für die KTG Unternehmensgruppe gering. Zinsrisiken werden über geeignete Sicherungsgeschäfte gesteuert. Währungsrisiken sind ebenfalls sehr stark begrenzt.

Kundenseitige Risiken bestehen nicht. Es bestehen jedoch finanzielle sowie haftungsrechtliche (Mithaftung) Verflechtungen zu nahestehenden und verbundenen Unternehmen, die nicht in den Konsolidierungskreis einzubeziehen sind. Insbesondere existieren erhebliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehensforderungen gegenüber diesen Gesellschaften. Gegenüber der im Jahr 2009 veräußerten/endkonsolidierten KTG Getreidelager bestehen erhebliche Forderungen sowie Mithaftungsverpflichtungen bis zum 1.10.2010. Wertberichtigungsbedarf wurde auch seitens des Wirtschaftsprüfers nicht identifiziert. Die Sachverhalte stellen bei summierter Betrachtung unseres Erachtens ein Eventualrisiko für die KTG Unternehmensgruppe dar.

Risiken bestehen im Zuge der starken Wachstumsstrategie insbesondere hinsichtlich der organisatorischen Anpassung. Auch kann die verzögerte Inbetriebnahme der Biogasanlagen finanzielle Auswirkungen auf die KTG Unternehmensgruppe haben.

Aktuelle Entwicklung

In den kommenden Jahren sollen durch die stetige Erweiterung der Anbauflächen die Umsatzerlöse im klassischen und konventionellen Marktfruchtanbau sukzessive ausgebaut werden. Bedingt durch starke Investitionen in Biogasanlagen bis 2011 werden überproportional steigende Umsatzerlöse aus diesem Geschäftsfeld geplant.

Das Betriebsergebnis wird gemäß den Planungen sukzessiv verbessert und beträgt in 2010 rd. 12,5 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verbesserung in Höhe von rd. 3,3 Mio. EUR bzw. 36%. Das Finanzergebnis steigt aufgrund der starken Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit in den Jahren 2010 und 2011 an, in 2012 reduzieren sich die Verbindlichkeiten, sodass das Finanzergebnis sinkt. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird in 2010 mit rd. 8,6 Mio. EUR beziffert und steigt demnach gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,0 Mio. EUR bzw. rd. 30% an. Aufgrund der relativ geringen durchschnittlichen Steuerquote fällt auch der Jahresüberschuss in den Planjahren überproportional stark aus.

Für das erste Halbjahr vom 1.1.-30.6.2010 wird auf Basis der vorläufigen Auswertungen das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) größer als 4,0 Mio. EUR ausfallen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EBIT = 3,8 Mio. EUR) konnte das EBIT verbessert werden. Auch der Periodenüberschuss erhöhte sich im Berichtszeitraum vom 1.1.-30.6.2010 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von rd. 1,8 Mio. EUR auf rd. 2,1 Mio. EUR. Detaillierte konsolidierte unterjährige Auswertungen der Berichtsgesellschaft für das erste Halbjahr 2010 standen zum Analysezeitpunkt nicht zur Verfügung. Die Geschäftsleitung geht in operativer Hinsicht und insbesondere im Ergebnis von der Planrealisierung im Geschäftsjahr 2010 aus. Insgesamt halten wir die geplante operative Entwicklung der Berichtsgesellschaft in den Planjahren 2010 bis 2012 für plausibel, jedoch zum Teil ambitioniert.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

KTG Agrar AG
Ferdinandstr. 12
D-20095 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 / 303764 - 7
Telefax +49 (0) 40 / 303764 - 99
E-Mail: info@ktg.ag
www.ktg-agrar.de

Vorstand: Siegfried Hofreiter, Dr. Thomas R. G. Berger,
Ulf Hammerich
Aufsichtsratsvorsitzender: Siegfried Koch
HR Hamburg B 95162